

19.01.2020 Ü40 - Hallenkreismeisterschaft des KfV Fußball Salzland

Eintracht Blau-Gelb Peißen verteidigt seinen Titel aus dem Vorjahr – Einheit landet auf Platz 3

Am vergangenen Sonntagmorgen trafen sich die Alten Herren zu ihrer diesjährigen Ü40 Hallenkreismeisterschaft. Waren es im vergangenen Jahr noch sieben teilnehmende Teams, so konnte der Spielausschuss des KfV Fußball Salzland, der sich alle erdenkliche Mühe gab, dieses Mal gerade mal nur vier Mannschaften aus dem so großen Salzlandkreis begrüßen. Und da ist genauso schade, wie traurig.

So entschieden sich die Veranstalter dazu, dieses Turnier im Modus Jeder gegen Jeden in einer Doppelrunde bei einer Spielzeit von 10 Minuten durchzuführen.

Die teilnehmenden Teams jedenfalls waren motiviert, hatten Spaß und bei allem Engagement war die Fairness zu jeder Zeit gegeben.

Mit Eintracht Peißen und Einheit Bernburg, Meister und Vizemeister des Vorjahres, dem BSC Biendorf als Vorjahresvierten und der Mannschaft von Aufbau Nienburg gaben sich gleich vier ambitionierte und für ihre Spielstärke bekannte Teams die Ehre.

Besonders die Einheitsfußballer, die namentlich sehr gut besetzt waren, was allerdings vor allem auch auf Peißen und Nienburg zutraf, hofften dieses Jahr auf Revanche, fehlte ihnen 2019 doch nur ein Tor zur Meisterschaft.

Und sie erwischten auch gleich einen guten Start. Im Auftaktspiel gegen Aufbau Nienburg glückte ein 2:1 Sieg. Nico Hänschen glied nach schönem Spielzug die Nienburger Führung aus und Ronny Beier gelang mit einem Glücksschuss fast von der eigenen Grundlinie der 2:1 Siegtreffer. Da war etwas Fortune dabei, aber letztlich war es auch nicht unverdient.

In ihrem zweiten Turnierspiel gegen den Titelverteidiger neutralisierten sich beide Teams weitestgehend. Man agierte zu vorsichtig, keiner wollte verlieren. Die Gegenspieler wurden genau markiert und so wurden beide Teams oft zu langen Bällen auf die Angreifer gezwungen, die aber bekanntlich in den meisten Fällen ihr Ziel nicht wirklich erreichen. Die Folge, man trennte sich torlos.

Jetzt ging es gegen den BSC Biendorf, der gegen Nienburg und Peißen über Niederlagen quittieren musste. Sollte es den Einheitsmännern gelingen, ebenfalls einen Sieg einzufahren, wäre man „Halbzeitmeister“. Aber es kam ganz anders. Man fand nicht so richtig ins Spiel, weil die Biendorfer gut eingestellt waren. Und die gingen auch schnell in Führung. In der 4. Spielminute fasste sich dann Sven Vatthauer ein Herz und sein abgefälschter Distanzschuss landete zum 0:2 aus Einheitsicht im Netz. Zu allem Überfluss erhielt Torsten Adam eine Minute später, nach übermotiviertem Foulspiel an der Mittellinie, gar noch eine Zeitstrafe. Mit nur noch drei Feldspielern verlegte man sich auf Torsicherung und gelegentliche Konter. Einen davon hätte Hänschen, völlig frei, eigentlich zum Ausgleich versenken müssen, ab Biendorfs Torwart Heiko Vatthauer - später zum besten Torwart des Turniers gewählt, vereitelte diesen mit starkem Reflex. Stattdessen kassierte man in der 6. Spielminute sogar noch das 0:3. Hier machte der Einheits-Torwart keine gute Figur, Doch Einheit gab sich noch nicht geschlagen. Und die letzten Minuten gehörten den Roten. Doch die Treffer zum 2:3 Anschluss durch Beier und Hänschen (9./10.) kamen zu spät.

Trotz der Niederlage war aber die Ausgangslage des Einheits-Teams für die Rückrunde gut. Es bedurfte aber eines konzentrierteren Spiels. Doch sowohl Nienburg, als auch Peißen steigerten sich im Turnierverlauf erheblich. Von diesen beiden Teams bekamen die wenigen Zuschauer jetzt sehr guten Hallenfußball, mit gekonnten und sicheren Passfolgen, aber auch saftigen Distanzschüssen zu sehen. Immerhin erwischte Einheit gegen die Nienburger wieder einen guten Start und der Aufbau Torwart musste mit toller Parade einen Rückstand verhindern. Danach beruhigte sich das Spiel und beide Teams bewegten sich auf Augenhöhe. Als Jens Maier in der 7. Minute die 1:0 Führung gelang, bekamen die Nienburger für den Rest der Spielzeit deutlich Oberwasser und revanchierten sich damit für die Hinrundenniederlage.

Auch Peißen war jetzt richtig gut drauf, servierte Biendorf mit einem 4:0 ab. So erwartete die Einheitspieler jetzt ein so richtig starker Gegner, der bereits in der 2. Spielminute durch einen Hammer unter die Latte von Ronny Wagner in Führung ging. Einheit mühte sich aber und Mitte der Spielzeit hätte es mit dem Ausgleich klappen müssen. Da setzte René Steiner zu einem Solo an, war aber in der Endkonsequenz zu egoistisch. Hätte er den Ball auf den freien Michael Spach abgelegt, statt Thomas Beume im Peißner Kasten anzuschießen, hätte dieser sicherlich das leere Tor getroffen. Die Entscheidung zu Gunsten der Blaugelben fiel dann in den Minuten 7 und 8, als sie nach zwei dicken Klöpsen durch ihre Gegner im rechten Mittelfeld und in der Abwehr auf 3:0 davon zogen.

Jetzt mussten die Einheitspieler sogar noch um den Podestplatz bangen. Dazu musste im letzten Turnierspiel gegen den BSC mindestens ein Unentschieden her. Die Einheitsführung (3.) durch Beier per Kopfball (!), nach Vorarbeit von Nico Hänschen, konnte Biendorf schon eine Minute später durch Frank Finze ausgleichen. Das Spiel wogte nun auf und ab, aber Einheit hatte die stärkere Schlussphase. Zunächst ein schönes Zusammenspiel zwischen Spach und Hänschen, die letzten zwei Minuten des Turniers liefen, und es stand 2:1 für Einheit, denn Hänschen brauchte Ball nur noch über die Linie schieben. Letzterer setzte mit seinen Treffer zum 3:1, kurz vor der Schlussirene noch eins drauf und machte sich damit zum Torschützenkönig mit 4 Treffern, gemeinsam mit „Piepe“ Andreas Loß (Peißen), der außerdem verdient zum besten Spieler des Turniers gekürt wurde.

Alles in allem war es ein schönes Turnier, auf zum Teil ansprechendem AH-Niveau mit einer Eintracht aus Peißen, die verdient erneut Kreismeister wurde, mit starken Nienburgern, die sich zu Recht den Vizetitel sicherten und einem SV Einheit, der sein Ziel zwar etwas verfehlte, aber nicht enttäuschte, sowie einer Biendorfer Mannschaft, die an dem Tag sicher nicht ihr bestes Team aufbieten konnten, den höchsten Altersdurchschnitt aufwies und so spielerisch insgesamt nicht immer ganz mithalten konnte.

Einheit spielte mit:

René Aulich, David Kral, Ronny Beier, Michael Spach, René Steiner, Nico Hänschen, Thomas Hensel, Torsten Adam, Simon Kirchhof